

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No 84.

Mittwoch den 8. April

1868.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 5. Februar 1868.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmidt, Weggandt und Glaser.

273—277. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

278. Zu dem Gesuche des Glasers Carl Werz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Saalgasse No. 20 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

279. Zu dem Gesuche des Landwirths und Bergwerksbesitzers Carl Herber von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Arbeiterwohnung, eines Schuppens und zur Verlängerung eines bestehenden Schuppens auf seinem Besitztume an der Mainzerstraße soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Königl. Hochbauinspektion einverstanden sei und demgemäß sich entschieden gegen die Genehmigung der Errichtung der Arbeiterwohnung aussprechen müsse, gegen die Genehmigung der Errichtung des neuen Schuppens und der Verlängerung des bestehenden Schuppens unter den früher gegebenen Bedingungen und unter dem Vorbehalte, daß die Genehmigung nur auf Widerruf ertheilt werde, aber nichts einzuwenden habe.

280. Zu dem Gesuche des Lünchers Georg Heß von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Aufenthaltshütte auf seinem Grundstücke im Felddistrikte Heidenberg soll Abweisung beantragt werden, da das fragliche Terrain zur Erbauung des neuen Hospitals in Aussicht genommen sei.

Zu den Gesuchen:

281. des Hutmachers Friedr. Aug Pfeiffer dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Stockwerks auf einen Theil seines an der Dogheimerstraße No. 39 belegenen Wohnhauses,

282. des Herrn Präsidenten von Heemsterd dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einiger Bauveränderungen in seiner an der Sonnenbergerstraße belegenen Besizung,

283. des Rentners Ferdinand Reusch dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur baulichen Veränderung seines an der Frankfurterstraße belegenen Landhauses und

284. des Gottfried Jäger von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Theilung seines auf dem Heidenberg No. 19 belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschla-

genen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

285. Auf das Gesuch des Maurers Wilh. Roder von hier, Namens und im Auftrage des Präsidenten Dr. Bertram dahier, die Anlage eines Röhren-canal's aus dem Keller dessen an der Dogheimerstraße belegenen Wohnhauses betr., wird beschlossen: diese Canalanlage auf Widerruf und unter dem Vorbehalte zu genehmigen, daß die Anlage genau nach Anweisung des Herrn Stadtbaumeisters Fach erfolgt.

286. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Friedrich Marburg von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung mehrerer russischer Kamine an Stelle abzulegender Steigschornsteine in seinem in der Friedrichstraße No. 15 belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

287. Zu dem Gesuche des Daniel Kraft von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrication von Feldbacksteinen, Graben eines Brunnens und Errichtung einer Werkstätte auf seinem an der Dogheimerstraße belegenen Acker, soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

288. Auf Vorlage des unterm 25. Januar l. J. mit der Wittwe des Wilhelm Kossel, Philippine, geb. Baum, als Vertreterin ihrer minderjährigen Kinder, Namens 1) Carl Philipp Friedrich Kossel und 2) Wilhelm Friedrich Kossel von Dogheim abgeschlossenen Vertrags, den Ankauf zweier denselben gehörigen, an der eisernen Hand belegenen, zusammen 52 Ruthen 20 Schuh haltenden Wiesen zu dem Preise von 52 fl. 12 kr. für die Stadtgemeinde betr., wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

290. Auf das Gesuch des Badewirths G. L. Neurendorff von hier um Herstellung des Kranzplatzes wird beschlossen: den Herrn Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, den Kranzplatz in entsprechender Weise herstellen und einige Bäume daselbst versehen zu lassen.

291. Auf die Erklärung der Hauseigenthümer der vorderen Bleichstraße, Kaserneninspector Moos und Consorten, wonach sich dieselben verpflichten, die Kosten des vor ihren Häusern zu pflasternden Trottoirs zu $\frac{2}{3}$ zu übernehmen, wenn die hiesige Stadtgemeinde die Pflasterung desselben, sowie die Chaussirung der Bleichstraße von der Schwalbacherstraße bis zur Helenenstraße auf entsprechende Breite ausführen läßt, wird beschlossen: vorerst über diese Anlagen einen Etat aufstellen zu lassen und nach Aufstellung des States die betreffenden Hauseigenthümer bezüglich ihrer Verpflichtung zur Uebernahme von $\frac{2}{3}$ der Kosten zu Protocoll zu vernehmen.

294—297. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

298. Die am 5. l. Mts. stattgehabte Vergebung der bei Anlage eines Röhrencanal's in der Häfnergasse vorkommenden Pflastererarbeit wird dem Vorletzbiethenden, Pflasterer Carl Hohn von hier, genehmigt.

299. Auf Vorlage der Nummerlisten über das in den städtischen Walddistrikten Koblheck, Abth. A., und Würzburg und Brücher pro Forstjahr 1867/68 erfallene Gehölz wird beschlossen: dieses sämmtliche Gehölz zu versteigern.

300. Herr Stadtbaumeister Fach referirt über den ihm ertheilten Auftrag eine geeignete Baustelle für das Stallgebäude zur Unterbringung von 42 Artilleriedienstpferden auszusuchen und schlägt als geeignetste Baustelle den von Daniel Kraft belegten Bauplatz gegenüber der Artilleriecaserne vor. Es wird hierauf beschlossen: vorbehaltlich des Einverständnisses der Militärbehörde diese Baustelle von Daniel Kraft zu fraglichem Zwecke zu erwerben.

304. Auf den Antrag des Herrn Stadtbaumeisters Jach wird beschlossen: den Röhrencanal in der Häfnergasse bis zum Bache in der kleinen Webergasse fortsetzen und daselbst eine Spüllschleufe ansetzen zu lassen. (Schluß f.)

Abhaltung der Bezirksversammlungen
des landwirthschaftlichen Vereins betr.

Die Frühjahrsversammlung des fünften landwirthschaftlichen Bezirks wird **Samstag den 2. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr zu Hofheim im Rathhause** stattfinden.

Die Herrn Bürgermeister, die Vereinsmitglieder und die Ortsbewohner, die sich für die Landwirthschaft interessieren, werden zur Beibehaltung eingeladen.

Die Tagesordnung ist in No. 12 des landwirthschaftlichen Wochenblatts bekannt gemacht.

Wiesbaden, Hochheim, Höchst, den 4. April 1868.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Die Beglaubigung der Unterschriften
unter Pensionsquittungen betr.

Der beglaubigende Beamte soll nach dem Wortlaute der Beglaubigungsformel bescheinigen, daß der empfangsberechtigte Pensionär persönlich in Gegenwart des Beamten die Unterschrift vollzogen habe.

Es werden mir nun öfter durch Dienst- oder sonstige Boten Quittungsformulare mit Unterschriften von Personen mit der Zumuthung die Beglaubigung zu vollziehen zugesendet, welche selbst oder deren Unterschriften mir unbekannt sind.

Außerdem, daß ich eine unwahre Bescheinigung ausstellen würde, können dadurch die größten Unzuträglichkeiten vorkommen.

Es würde z. B. kein Pensionär irgend ein Bedenken tragen, wenn seine Unterschrift gefälscht, dieselbe von dem Beamten als ächt beglaubigt und von dem Cassenbeamten daraufhin die Zahlung an die unrichtige Person geleistet worden wäre, Regress an dem beglaubigenden Beamten zu nehmen.

Ich werde nur Unterschriften von solchen Personen beglaubigen, die persönlich vor mir erscheinen.

Uebrigens können alle Beamte, die ein Dienstsiegel zu führen berechtigt sind, die Unterschriften unter Pensionsquittungen beglaubigen.

Kranke müssen entweder Vollmachten ausstellen oder Beamte die gegen Beziehungseiner Gebühr dazu verpflichtet sind, z. B. die Bürgermeister, zu sich bitten.

Wiesbaden, den 1. April 1868.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Holzversteigerung.

Freitag den 17. April d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den Königl. Domanal-Waldungen der Gemarkung Engenhahn, auf Verlangen mit Creditbewilligung, nachbemerkten Hölzer meistbietend versteigert:

a) **Distrikt Benjaminshaag 2r Theil:**

6 buchene Stämme zu 327 Ebfß.,

77 Klafter buchenes Scheitholz,

3075 buchene Wellen und

30 1/2 Klafter Stockholz;

b) **Distrikt Wollenshaag:**

1200 buchene Durchforstungswellen.

Idstein, den 1. April 1868.

Königliche Oberförsterei.
Wilhelm.

Bekanntmachung.

Die Holzabfuhr aus den städtischen Walddistrikten Würzburg und Brücher ist von heute an wieder gestattet.

Wiesbaden, den 8. April 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

In dem Viebrich-Rosbacher Gemeindewald, Distrikt Belschenhaag, kommt an den nachbenannten Tagen folgendes Gehölz zur Versteigerung:

Dienstag den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr:

83 birkenne Stämme und
880 Gerüsthölzer;

Mittwoch den 15. d. Mts. und den folgenden Tag

Vormittags 11 Uhr:

31 Klafter gemischtes Holz und
24,115 Stück gemischte Wellen.

Viebrich, den 1. April 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß.

481

Holzversteigerung.

Donnerstag den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr werden im hiesigen Gemeindewald, Distrikt Fichten 1r Theil, 4200 gemischte Wellen versteigert.

Sonnenberg, den 6. April 1868.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

481

Ausschreiben.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden sollen Mittwoch den 8. April l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- a) 1 Pult, 1 Commode, 1 Canape, 2 Schränke, 1 Bett,
- b) 1 Schnellpresse,
- c) 1 Kleiderschrank, 1 Commode,
- d) 4 Betten, 3 Kleiderschränke, 6 Stühle, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Presse von Guß,
- e) 1 Clavier, 12 Stühle, 2 Commode, 1 kleiner Schrank, 1 Uhr

versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. April 1868.

Der Gerichts-Executor.

491

Belte.

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. April, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Holzversteigerung im Rauenthaler Gemeindewald, Distrikten Schlimmenradweg 2r Theil, Buchwald, Ahles und Schlehenweg. (S. Tagbl. 82.)

Nachmittags 3 Uhr:

Haus- und Ackerversteigerung des Hrn. Georg Catta 1r Wittwer und dessen Kinder, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 83.)

L. G. Seibert,

Musikdirector,

1018

Wiesbaden, Wellritzstraße 18, Bel-Etage.

ertheilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

Englischer Unterricht

von einer Dame aus London. Näh. Exped.

702

Confrmanden-Kerzen, Stearin- & Paraffin-Kerzen

in verschiedenen Größen empfiehlt billigst

A. Schirmer, Markt 10. 15353

Die Ausstellung meiner
Osterngegenstände
ist unterm Heutigen eröffnet.
Adolph Röder,
Hof-Conditor.

6037

Feinsten Biscuit-Vorschuß per Kumpf 1 fl. 20 kr.,
reines Schweineschmalz per Pfd. 22 kr., Raffinade per
Pfd. 18 kr. im Brod, gem. Raffinade per Pfd. 20 u.
22 kr., Corinthen und Rosinen, feinsten Ceylon- und
chines. Zimmet billigst, Caffee, eine große Auswahl vor-
züglicher Sorten, zu den billigsten Preisen bei

453

Aug. Koch, Metzgergasse 3.

F. Eisenmenger, Tabak- & Cigarren-Handlung,

Langgasse 11 (Restauration Boths),

empfehlte sein Lager in

Thee & Chocoladen.

Durch Verbindung mit einem der ersten Holländ. Importeurs bin
ich in Stand gesetzt Thee in reiner, unversälschter Waare zu billigsten
En gros-Preisen abzugeben.

5887

Zur Bauzeit empfehle mein Lager in
allen Sorten Fußbodenz-, Möbel-, Eisen- und Antsichen-Laden,
Politur, Schellack, Spiritus, Terpentinz- u. Leinöl, Cölner Leim,
Bleiwetzen und allen Sorten trockenen, sowie in Del geriebener Farben
unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

A. Brandscheid, Ecke der Röderstraße und Steingasse 35. 4951

Frühjahr-Jaquettes, seidene Paletots, Water-proof-Mäntel, fertige Anzüge, Blousen und Kleiderstoffe empfehle in einer neuen, großen Auswahl zu besonders billigen Preisen.

5922

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Sonnenschirme & En-tout-cas

in reichster Auswahl und den modernsten und schönsten Sorten in allen Qualitäten, empfiehlt zu den billigsten Preisen 5907

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Strohüte und Hutfaçons

aus der Fabrik von **L. Defize** in Frankfurt, von den allerbilligsten bis zu den feinsten, empfehlen in reicher Auswahl **A. & M. Dotzheimer**, Langgasse 9. 5580

Aufbewahrung von Pelzwaaren.

Dieselben werden fortwährend unter Garantie bester und billigster Besorgung entgegengenommen bei 4921

Jacob Müller, Goldgasse 12.

Für Confirmanden!

Evangelische und Katholische Gesang- und Gebetbücher empfehlen in allen Einbänden billigst

Häuser & Heinrich, Webergasse 32. 5421

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen, Färben und Façonieren der Strohhüte seinen Anfang genommen hat; auch empfehle ich mich in allen Reparaturen von Filz- und Seidenhüten. **J. Weigle sen.**, Nerostraße 29. 3578

Ich empfehle meine Bettzeuge, Leinen, Cattune, Hemden, Jacken, Strümpfe, Strick- und Nähgarn zu äußerst billigen Preisen. Unterrockstoffe, die Elle von 13 kr. an; Lumpen werden fortwährend dagegen eingetauscht. **E. Ernst**, Steingasse 33. 3519

Herr **Gustav Dieudonné**, früher als Pianoforte-Fabrikant hier etablirt, ist nach unserer Ueberzeugung vollkommen fähig, Claviere zu repariren und zu stimmen; wir empfehlen daher Herrn Dieudonné zu diesem Zwecke allen Personen, welche Piano's aus unseren Fabriken besitzen. Stuttgart, October 1867. **Schiedmayer & Söhne.**

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich vorkommenden Falles einem geehrten Publikum hlermit bestens.

Hochachtungsvoll
Gustav Dieudonné,
Lannusstraße 19.

Ausverkauf

von **Valenciennes-Spitzen** zum Einkaufspreise.
6003 **M. Seck**, kleine Burgstraße 12.

Den geehrten Damen hiesiger Stadt erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich dahier ein

Putz- und Modewaaren-Geschäft

unter der unterzeichneten Firma gegründet habe, und bitte um geneigte Berücksichtigung meines Unternehmens.

Wiesbaden, im April 1868.

Achtungsvoll zeichnet

K. Kohl-Poincilit,

Webergasse 4.

NB. Strohhüte zum Waschen und Façoniren werden jeden Tag bei mir angenommen. 5999

Glace- und Sommer-Handschuhe

in neuen Zusendungen billigt bei **Chr. Maurer**, Langgasse 2. 495

Strohhüte

in größter Auswahl und billigt bei **G. Wallenfels**. 5988

Strohhüte

in allen Formen, sowie die neuesten französl. **Hutfaçons** von 14 kr. an, in reicher Auswahl angekommen; auch werden stets Strohhüte zum Waschen und Façoniren angenommen und binnen 14 Tagen abgeliefert bei

226

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Für Confirmanden!

Eine große Auswahl fertiger **Confirmanden-Anzüge** ist zu den billigsten Preisen vorrätzig bei

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53, Wiesbaden.

4232

Zur bevorstehenden Saison bringe ich eine Auswahl in Blumen, Blättern **Gairlanden** in Erinnerung; **Confirmandenkränze**, besonders die gewünschten **Rosenkränze** sind wieder vorrätzig. Alle Putz- und Blumenarbeiten werden pünktlich besorgt. **C. Kuhmichel**, Schulgasse 13. 5826

Aquarellfarben

besten Qualität, sowie halbfenchte Farben in Blechkapseln empfiehlt

61

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Tages-Kalender.

Die Herzoglichen Gewächshäuser
in Diebrich
sind geöffnet: Montags bis Freitags von
2—5 Uhr. Samstags sind dieselben ge-
schlossen. Sonntags von 1—4 Uhr
geöffnet.

Die Bildergalerie
(Wilhelmstraße 7, Parterre)
ist geöffnet: Mittwochs und Sonntags
Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nach-
mittags

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Kleine Schwalbacherstraße 2a)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 8. April.

Curiaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Cäcilienverein.
Abends 7 Uhr: Drittes Vereins-Concert
im großen Saale des Kurhauses.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Buchführung.

Gesangverein „Liederkränz“.
Abends 8½ Uhr: Gesellige Zusammenkunft
im Vereinslocal.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵, 12. Morgens 7⁵⁵, 10⁰⁰, 11²⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4⁵⁰, 5²⁰,
5⁵⁰, 8⁵⁰. Morgens 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirchberg, Idstein, Camberg (Schwaben).
Nachmittags Morgens 11¹⁵.

Schwalbach, Diez (Schwaben).
Morgens Nachmittags 4²⁰.

Schwalbach (Schwaben).
Nachmittags Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰ } Fahrpost. Morg. 11¹⁵ } Fahr-
Nachm. 2¹⁵, 5. } Nachm. 4²⁰ } post.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵ } Briefpost. Morgens 11¹⁵ } Brief-
Nachmitt. 3. } Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9 } post.

bis Limburg.
Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 8⁴⁵ Morg. 6, 11¹⁵ mit Auswahre
Nachmittags 10. Diebstags.

(via Cassel.)
Nachmittags 8⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Nachmittags 4.

Post nach Nordder-Schland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 5⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Räder-Bahn.
Verbindung mit der Rheinsischen Bahn
Koblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Koblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 10⁵⁵, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5²⁰, 8⁵⁰, 9⁵⁰.
Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10²⁰, 11²⁰.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5²⁰, 7⁵⁰, 10²⁰.

Frankfurt, 6. April.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl.	49	—	51	kr.
Soll. 10 fl.-Stücke	9	"	54	—	56
20 Frcs.-Stücke	9	"	29 ¹ / ₂	—	30 ¹ / ₂
Russ. Imperiales	9	"	50	—	52
Preuß. Friedr. d'or	9	"	57	—	58
Dulaten	5	"	37	—	39
Engl. Sovereigns	11	"	55	—	59
Preuß. Cassencheine	1	"	44 ³ / ₄	—	45
Dollars an Gold	2	"	28	—	29

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ³ / ₄ B.	3/4 C.
Berlin	105 B.	
Cöln	105 B.	
Hamburg	88 ³ / ₄ C.	
Leipzig	105 B.	
London	119 ¹ / ₂ C.	
Paris	94 ³ / ₄ 95 b.	
Wien	102 ¹ / ₂ C.	
Disconto	3 % C.	

Hierbei drei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(I. Beilage zu No. 84)

8. April 1868.

Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Grundkapital 1 Million Thaler; davon emittirt 750,000 Thaler.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden. Die Prämien sind fest und billig, Nachschüsse werden also niemals erhoben. Die Schäden werden wie in früheren Jahren constant und unter Zuziehung von Landesdeputirten regulirt und binnen Monatsfrist nach Feststellung voll und baar bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen Prämienrabatt, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Gleichzeitig sind wir auch von unserer Gesellschaft ermächtigt, allen öffentlichen oder geheimen Concurrrenz-Verdächtigungen gegenüber zu erklären:

Daß die Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft im verflossenen Geschäftsjahre bei einer Prämien-Einnahme von Thlr. 291,345 an Entschädigungen Thlr. 412,180 prompt und zur Zufriedenheit unserer Herren Versicherten bezahlt und trotz der Ungunst des Geschäfts in 31 Fällen aus Liberalität Entschädigung gewährt hat, wo keine Verpflichtung vorlag.

Ohnerachtet dieser Verluste ist das Grundkapital von den Herren Actionären sofort wieder ergänzt worden, ohne die Actien-Wechsel zu berühren, so daß nur eine Einbuße von Thlr. 46,530 constatirt und die danach vorhandenen Fonds theils in baar, theils in täglich bereiten und statutenmäßig sicher gestellten Mitteln vorhanden sind, wovon sich die Revisions-Commission überzeugt hat und wie solches der Königl. Staats-Regierung vorschriftsmäßig nachgewiesen ist und solches jederzeit auf deren Verlangen geschehen muß.

Danach tritt die Gesellschaft mit dem bisherigen Garantiekapital abzüglich der gedachten 46,530 Thaler in die diesjährige Campagne ein.

Der Unterzeichnete ist zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfiehlt dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

C. A. Freitag, Generalagent in Wiesbaden, Taunusstraße 7,
sowie die Herren Agenten:

Joseph Wente in Wiesbaden, Geisbergstraße 12,

Kopp, Lehrer in Sonnenberg,

C. C. Schipper, Kaufmann in Diebrich.

6021

Gesangunterricht ertheilt Frau Claus-Schäfer von Hofer früher Kaiserlich Königl. Hofopernsängerin in Wien, dann Lehrerin des Conservatoriums zu Leipzig. Sprechstunden Nachmittags von 2—4 Uhr. Näheres Stiftstraße 4, Parterre.

5830

Beidigter Leihhausmakler W. Hack wohnt Häfnergasse 10.

1025

Fortgesetzter Ausverkauf

meines Manufactur- und Modewaaren-Lagers, wobei auf **Lyoner Seidenstoffe, Samme, Châles, Foulard's, Rattune, Damenkleiderstoffe**, weiße und schwarze Waaren, **Cachemir-Châles, Bielefelder Seinen** und leinene Taschentücher zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermietthen.
4554 Der Obige.

Die Färberei, Druckerei und Pariser Kunst- Wäscherei

von

J. N. Freis, Langgasse 21,

erlaubt hiermit, sich den verehrlichen Kunden besten zu empfehlen.

Eine schöne Auswahl neuester, kürzlich erhaltener **Pariser Kleidermuster**, liegt zur gefälligen Ansicht offen.

Meine Dampf-Apparate liefern eine **Appretur**, welche die Stoffe den neuen Fadenstoffen gleichstellt.

Die Kunstwäscherei stellt binnen acht Tagen **Damen- & Herrn-Garderobe** wie neu ohne Facon zu verlieren mit schönster Appretur wieder her.

Die Preise habe ich zeitgemäß revidirt, äußerst billig gestellt und sind an den Stoffen angeheftet. 3425

Geschäfts-Eröffnung.

5891

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß wir mit Heutigem das

Stiderei- & Kurzwaaren-Geschäft

der Fräulein **Geschwister Gangloff** käuflich übernommen haben und dasselbe unter der Firma

M. & C. Philippi

für unsere Rechnung an hiesigem Platze, **Langgasse 8** (Schützenhof-Terrain), fortführen werden.

Wir bitten das unseren Vorgängern geschenkte Vertrauen auch auf uns zu übertragen und zeichnen, im Voraus gute Waare und reelle Bedienung zusichernd,

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 4. April 1868.

M. & C. Philippi.

Eine große Auswahl in **Kragen und Manschetten**, zu auffallend billigen Preisen, empfiehlt

Eduard Kalb, Langgasse 30. 4972

Per Pfund **brauner Java-Café** per Pfund
32 kr., **32 kr.,**

von ganz vorzüglicher Qualität, sowohl rein-, als fein schmeckend, ist wieder eine Partie eingetroffen, sowie ein ausgezeichnete

per Pfund **grüner Cochin-Café** per Pfund
27 kr., **27 kr.,**

ganz rein von Geschmack,

per Pfund **Rio-Café** per Pfund
24 kr., **24 kr.,**

kräftig und schön,

per Pfund **Native-Ceylon-Café** per Pfund
20 kr., **20 kr.,**

von gutem Geschmack und durchaus nicht böcksend.

Vorstehende vier Sorten empfehle als etwas sehr Billiges und Gutes.

In feineren und feinsten Sorten unterhalte stets eine große Auswahl.

C. W. Schmidt,

Goldgasse 2. 5640

Gothaer Cervelatwurst

und

ächt russischer Caviar

5937 bei August Engel, Lannaßstraße 2.

Monifendamer Bratbückinge, zwei Stück
3 fr., Bückinge zum Rohessen empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36. 5871

Feinstes Kaisermehl von der Szegediner Export-Dampfmühle, neue Nofinen, Corinthen und Mandeln, Tafelrosinen und Tafelmandeln, Citronen, Citronat und Orangeat, Chin. und Ceylon-Zimmt, ganz und gestoßen, gestoßene Raffinade und Stampmelis, ff. Colonialmelis per Pfund 17 $\frac{1}{2}$ kr. und f. indische Raffinade per Pfund 18 kr. im Brod, italienische und deutsche Macaroni, beste Stiergemüs- und Suppenudeln, italienische Stiergrauen und Sterringe, türkische und bamberger Zwetschen, spanische u. französische Brünellen, ffr. französisches Salatöl, altes Lampen- und Rüböl, prima Schweineschmalz und Ia. Kochbutter, reinschmeckenden Java-Caffee 30 kr., sowie sämtlichen Colonialwaaren zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. C. Keiper, Michelsberg 6. 5410

Rührer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelfohlen,
Colonial-, Spezerei- & Kurzwaaren,
Tabacke, Cigarren u. Cigarretten

zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

5841

G. D. Linnenkohl,

Ecke der Neu- u. Ellenbogengasse 15, sowie Nerostraße 48.

Schöne Wicken und deutschen Kleesamen

zu billigen Preisen bei

Jos. Berberich

5686

in Wiesbaden, Louisenstraße 18.

Rindfleisch

erster Qualität per Pfund 14 kr. bei **M. Baum,**
Neugasse 13. 2847

Wohnungs-Anzeige.
August Beyerle,
Wein-Handlung,

Haupt-Agentur der „Royal“,
Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Liverpool,
Domicil Berlin,
Agentur
der deutschen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft „Pan“
in Berlin

befinden sich von heute ab

6053

Rheinstraße 23,
Ecke der Kirchgasse.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich in meinem Hause, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße, eine

Colonialwaaren-Handlung

etablirt habe.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, die geehrten Abnehmer mit nur guten Waaren, bei reeller und billiger Bedienung zufrieden zu stellen.

6092

Wiesbaden, den 6. April 1868.

Ph. Blumer.

Feinstes Kunst- und Vorschußmehl,

sowie neue Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat, Orangeat, Chin. und Ceylon-Zimmt, fein gest. Raffinade, ff. Melis per Pfd. 17¹/₂ kr., und feinste Raffinade per Pfd. 18 kr. im Brod zc. empfiehlt

6122

A. Thilo, Marktstraße 11.

Strohüte

6115

in großer Auswahl billigst bei

Christ. Jstel, Langgasse 19.

Strohüte,

Kurz- und Modewaaren in größter Auswahl, zu billigst gestellten Preisen empfiehlt

Chr. Maurer, Langgasse 2. 5629

Eine schöne große Hecke

mit Scheidewand steht billig zu verkaufen Marktstraße 11.

6121

Emil Palleske

5948

liest im Casinosaale Donnerstag den 9. April Capitel aus **Fritz Reuter's** Dichtungen, dazu Scenen aus Shakespeare's Richard III. Bilets à 48 kr., für Familien von 4 Personen à 1 Thaler sind in den Buchhandlungen der Herren Schellenberg und Juranj & Hensel zu haben. — Kassenpreis 1 fl. — Anfang 7 Uhr. 5948

Vieh- und Maschinen-Ausstellung

zu **Frankfurt a. M.**

am 7., 8., 9. und 10. Mai 1868,

verbunden mit Prämierung der besten Thiere (am 6. Mai) und einer Verloosung von 200 Gewinnen an Vieh, landw. Maschinen, Haus- u. Garten-Geräthschaften zc., sobald 20,000 Loose vergriffen sind. Unter den Gewinnen befinden sich ca. 30 Hauptpreise im ungefähren Werthe von 6000 fl. — Die Verloosung findet öffentlich vor Notar und Zeugen am 10. Mai statt. Uebernehmer einer größeren Anzahl Loose erhalten entsprechenden Rabatt.

Bestellungen auf Loose à 36 kr.

sind franco zu richten an das Vereinsmitglied **Meier Schwarzschild**,
Zeil 58. 459

Der landw. Verein u. d. südd. Ackerbaugesellschaft
in Frankfurt a. M.

Vieh- und Maschinen-Ausstellungs-Comité



Uhrmacher W. Maurer,

Geisbergstraße,

empfehl't sein Lager aller Arten Uhren, als: feine Taschenuhren,
Regulateure, Bronze- und Wand-Uhren. 6113

Hôtel Belle-Vue in Biebrich

empfehl't seine neu hergerichtete Kegelbahn nebst vorz. Flaschenbier. 6077

**Acht engl. Biscuits in allen Sorten,
acht westphälischer Bumpernickel**

frisch eingetroffen bei **August Engel, Taunusstraße 2.**

A. Schirg,

Schillerplatz No. 2,

6013

empfehl't zu den bevorstehenden Feiertagen

seine bekannten feinen Mehlsorten,

vorzüglich trockene Kunsthefe,

Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mandeln, Citronat,
Orangeat, Pistazien u. s. w., Alles ganz frisch,
feinsten Ceylon-Zimmt, fein gemahlene Raffinade,
reines Schweineschmalz und prima Schmelzbutter.

Dr. med. M. Thilenius,
homöopathischer Arzt,

wohnt **Goldgasse 4**, Ecke des Grabens. — Sprechstunden: täglich von
8—10 Uhr Morgens und von 2—4 Uhr Nachmittags. 3901

Dr. med. August Huth

wohnt jetzt **Zaunusstraße 9**. 6098

Localwechsel. 5032

Mit dem Heutigen haben wir unser seitheriges Local verlassen und ein
anderes

9 Langgasse 9,

vis-à-vis dem Schützenhof-Terrain,

im Hause des Herrn Kimmel bezogen. Indem wir unser auf's Beste affor-
tirtes Lager in **Bukz-** und **Kurzwaaren** empfehlen, bitten wir, uns das seither
geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, de 24. März 1868. **A. & M. Dotzheimer.**

Den Verkauf der in unseren Arbeits-Anstalten gefertigten Waaren haben
wir von heute an den

Frl. A. & M. Dotzheimer,

Langgasse 9,

in Commission gegeben. Es werden wie seither fertige **Leibwäsche**, **gehä-**
telte und **gestrichte Waaren** auf Lager gehalten, sowie alle derartige Be-
stellungen, welche wir an die Frl. Dotzheimer abzugeben bitten, gut und mög-
lichst rasch ausgeführt werden.

Unser Zweck ist armen Arbeiterinnen Verdienst zu schaffen und hoffen wir,
daß unsere Anstalt auf Unterstützung des verehrten Publikums zählen darf,
umso mehr, da die Preise auf's allerbilligste berechnet sind.

Wiesbaden, den 24. März 1868.

Der Vorstand des Frauen-Vereins.

Auf Obiges Bezug nehmend versprechen wir beste Bedienung, und laden
zu recht zahlreichem Besuche ein.

A. & M. Dotzheimer. 5031

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Heutigen habe ich mein Geschäft in das Haus **Langgasse 7** ver-
legt und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 3. April 1868.

Carl Fleischmann.

Uhrmacher. 5847

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Röderallee 18**, Parterre.

Ch. Kamberger, Modistin. 5864

Qui veut apprendre la langue **Française** et la langue **Italienne**
s'adresser **Goldgasse 21** à Madame Schäffer. 2757

Wohnungs-Veränderung.

Wir machen unseren Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß wir unsere Wohnung Langgasse 40 verlassen haben und jetzt Goldgasse 18 bei Herrn Rappennacher Fraund wohnen.

5900

J. Engelhard, Herrnschneider,
E. Engelhard, Damenkleidermacherin.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Steingasse 25, sondern **Neuberg No. 1** wohne und bitte daher meine Kunden Bestellungen bei Herrn Kaufmann Ender's, Michelsberg 32, und bei Herrn Schandua, Steingasse 17, zu machen.

Achtungsvoll **K. Ding**, Schuhmacher. 5914

Den geehrten Kunden mache ich hiermit die Anzeige, daß vom 1. April an meine Wohnung sich **Saalgasse No. 3** im 2. Stock befindet, und bitte um fernere Empfehlung. **Helene Keller**, Schneiderin. 5820

Local-Veränderung.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich mein seitheriges Local verlassen und nebenan, **Häfner-gasse Nr. 13**, einen Laden mit **Schuh- und Stiefelwaaren** errichtet habe.

Für das seitherige Wohlwollen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Kunden auf das Beste zu bedienen.

Wiesbaden, den 1. April 1868.
5931

Friedrich Lamberti,
Schuh- und Stiefelmacher.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Schulgasse, sondern **Mühlgasse 15** im Hause des Herrn Kaufmann **Hauß** wohne.

Louis Best, Tapezierer. 5949

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und jetzt **Marktplatz No. 3** im Hause des Hrn. Lauterbach wohne; zugleich empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden neuen Arbeiten, sowie Reparaturen, unter Zusicherung reeller Bedienung.

5976

Karl Blumer, Bau- und Möbelschreiner, Marktplatz 3.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung in der Webergasse verlassen habe und jetzt **Hirschgraben 16** wohne.

Schuhmacher **Löw**. 6010

Wohnungs-Veränderung.

Einem verehrlichen Publikum die höfliche Anzeige, daß sich mein Geschäft von heute an in meinem Hause, **Friedrichstraße 35**, befindet. Für das bisherige Wohlwollen freundlichst dankend, bitte dasselbe mir auch in mein neues Local folgen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll zeichnet

G. Panthel. 6029

Möbelmagazin und Verkaufshalle, 17 Kirchgasse 17.

Alle Arten Mobilien, als: Sopha's, Polster-, Rohr- und Strohstühle, runde, ovale und viereckige Tische, Wasch- und Nachttische, Bettstellen, Kommoden, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, große und kleine Spiegel, Sprungfedern-, Kofzhaar- und Seegrasmatraxen und sonstiges Hausgeräthe empfehle ich zu billigen Preisen.

In meinem sehr geräumigen Magazine werden zu jeder Zeit ganze Mobiliare, sowie einzelne Gegenstände zur Aufbewahrung und zum Weiterverkauf angenommen.
C. Leyendecker, Kirchgasse 17. 388

Louis Franke,

5297

Spitzenhandlung — alte Colonnade 33,

empfehl't sein reiches Lager in Garnituren **Kragen** und **Manschetten**, reichgestickt, mit Aufstehkragen von 48 fr. an; einzelne **Aufstehkragen** mit gestickten Zäckchen zu 9 fr., **Clunykragen** zu 36 fr.; gestickte **Streifen** und **Einsätze** zu äußerst billigen Preisen; eine große Auswahl **Blousen** mit Stickerei und Spitzeneinsatz zu 3 fl. und 3 fl. 30 fr. bis zu den feinsten; ferner eine große Auswahl fein gestickte **Battist-Taschentücher** zu den billigsten Preisen.

Verkaufslokal — alte Colonnade 33.

Ueberzogene Crinolinen zu 1 fl. 28 kr.

nach dem neuesten Schnitt, Crinolinen ohne Ueberzug von 24 fr. an,

genähte Corsetten von 52 fr. an

bis zu den allerfeinsten in den neuesten Facons empfehl't in sehr großer Auswahl und billigt

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Herrenhemden

in **Leinen** und **Shirting**, in allen Größen und Qualitäten, empfehl't in solidester Waare billigt

H. W. Erkel,

Webergasse 4. 5152

Die Anhäufung fertiger **Strick-** und **Häfel-Arbeiten** in unserem Verkaufs-Local nöthigt uns, wie in früheren Jahren wieder eine **Verloosung** solcher Arbeiten zu veranstalten, damit wir durch den Ertrag neue Mittel zur Beschäftigung unserer armen Arbeiterinnen erhalten. Wir erlauben uns, durch die bisherigen erfreulichen Erfahrungen ermuthigt, das verehrliche Publikum um recht lebhaftige Betheiligung an dieser Verloosung zu bitten und dasselbe hierdurch zu benachrichtigen, daß in unserem Laden, Langgasse 9, Loose zu dem gewöhnlichen Preise von 12 Kreuzer das Stück zu haben sind. 391

Wiesbaden, 16. März 1868. **Der Vorstand des Frauenvereins.**

Bitte Pfandscheine abzuholen oder zu renoviren. **W. Hack. 5164**

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 84)

8. April 1868.

Das Cigarren- und Tabak-Geschäft von **Ch. Falker**

befindet sich jetzt große Burgstraße No. 8. 6061

Wilhelm Weins, 5687

Dirigent des „Männergesangvereins“ ertheilt gründlichen Unterricht im
Gesang und Klavierspiel.

Neugasse 22.

Mit dem Heutigen habe ich mein Posamentier-Waarengeschäft von Lang-
gasse 8 nach 5684

Marktstrasse 38,

vis-à-vis der Hirschapotheke,

verlegt, und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu
lassen.

W. Viotor,

Wiesbaden, den 2. April 1868.

Fabrique de passementerie.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute
an Marktplatz No. 3 im Hause des Herrn Lauterbach wohne.

5730

Wilh. Sternberger, Tapezireur.

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden, Bekannten und werthen Gönnern die ergebene Anzeige,
daß wir Kirchgasse Nr. 6 vis-à-vis dem „Nonnenhof“ ein

Cabinet zum Haarschneiden und Rasiren

errichtet haben und bitten um geneigten Zuspruch unter Zusicherung
guter und pünktlicher Bedienung.

5930

Gebr. Brühl.

Gaslüstre und Lampen

werden billigst besorgt von

5308

aller Art, sowie Gasleitungen
und alle Reparaturen derselben

J. Albert Lorenz,

Faulbrunnenstraße Nr. 3.

Shirting die Elle 7 fr.

empfehl't

Lazarus Fürth, Langgasse 45. 6125

Haupt- und Schlussziehung der Königl. Preuss. Staatslotterie vom 24. April bis 10. Mai incl.

Hierzu verkauft und versendet Loose

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
80 Thlr.	40 Thlr.	20 Thlr.	10 Thlr.	5 Thlr.	2 $\frac{5}{8}$ Thlr.	1 $\frac{5}{12}$ Thlr.

Alles auf gedruckten Antheilscheinen gegen Postvorschuss oder Einsendung des Betrages die

Staats-Effecten-Handlung Max Meyer,
in Berlin, Leipzigerstrasse 94.

NB. Im Laufe der letzten Lotterie fielen in mein Debit 100,000, 40,000, 20,000 und 15,000 Thlr. 459

Ich mache hiermit bekannt, daß ich mit dem heutigen Tage ein Lager in allen Sorten Bauholz (Böden) in Hochheim a. M. errichtet und Herrn Heinrich Merkel, Bordhändler daselbst, den Verkauf übertragen habe.

Frankfurt a. M., 1. April 1868.

459

Eduard Lejeune.

Eine große Auswahl weiße Mull-Blousen mit Stickerei von 3 fl. 30 fr. bis 4 fl. 30 fr., weiße Shirting-Unterröcke mit Volants à 3 fl. 30 fr. empfehl't zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,

6114

Weißwaaren-Handlung — Langgasse 38.

Fussbodenlack,

sowie alle Sorten feinst geriebene Oelfarben, Spiritus- und Möbellack, Schellack, Politur, Terpentin- u. Leinöl, Leim und trockene Farben. empfehl't billigt

J. B. Weil, Webergasse 34. 5375

Regenmäntel zu sehr billigen Preisen empfehl't 5125
Lazarus Fürth, Langgasse 45

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehl't in schöner Auswahl

Carl Jäger, Langgasse 16. 5585

Passende Gegenstände für Confirmandengeschenke

als: Photographiealbums, Schreibalbums, Stammbücher, Postbücher, Briefmappen, Notizbücher, Brieftaschen, Portemonnaies etc. in großer Auswahl empfehl't billigt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 5997

Heidenberg 1 sind verschiedene Herrnkleider zu verkaufen.

6155

Kohlen- und Holz-Handlung

von **Günther Klein.**

5991

Das obige Geschäft wird unter derselben Firma, wie bisher, fortgeführt.

Ruhrkohlen.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität werden in Viebrich ausgeladen. **Günther Klein.** 5991

Ruhrkohlen, anerkannt bester Qualität,

billigst, direct vom Schiff an der Ochsenbach zu beziehen

5322

Carl Beckel jr., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren G. Bach, Nerostraße 38; Fr. Feix, Weisbergstraße 2 und E. Jäger, Langgasse 16.

Steinerne Röhren

empfehl

Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 3776

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er zu seinem Holz- und Bordgeschäfte auch ein Steinlohlen-Geschäft auf hiesigem Plage für eigene Rechnung begründet hat, und sind von heute an Ruhrkohlen bester Qualität zu billigstem Preise bei mir zu haben.

Castel, den 7. März 1868.

Chr. L. Lindt. 3947



Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Saison elegante Wagen. Preise billigt!

Phl. Brand,

Friedrichstraße No. 28. 4861

In einigen Tagen trifft ein Schiff vorzüglicher Ruhrer Ofenkohlen für mich in Viebrich ein, welche zum billigsten Preis abgebe und zahlreichen Bestellungen entgegen sehe.

A. Brandscheid,

5795

Ecke der Röderstraße und Steingasse 35.

Steingasse 15 sind blaue und gelbe Sandkartoffeln per Kumpf 10 fr. zu verkaufen. 5794

J. Adrian, Marktstraße 36,

empfehl: feinsten Vorschuß, neue Rosinen, Coriathen, Mandeln, Tafelmandeln, Tafelrosinen, Stampfmelis, Ceylon-Zimmt, Citronat, Orangeat, Citronen, Apfelsinen und täglich frische Kunsthefe. 5994

30 fr. Java-Kaffee 30 fr., fein kräftig von Geschmack; 1 fl. 16 fr. feinsten Vorschuß per Kumpf bei **Hch. Philippi,** Kirchgasse 22. 5693

10 fl. Belohnung.

Eine goldene Vorkednadel wurde von der Wilhelmstraße durch die neuen Anlagen bis an das Theater und von da zurück bis an das Haus Wilhelmstraße 5 b am 1. oder 2. April verloren. Dem Wiederbringer obige Belohnung. Näh. Wilhelmstraße 5 b im 3ten Stock. 5742

In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist in der Emserstraße ein Säbel verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung in der Expedition abzugeben. 6169

Am verflossenen Sonntag wurde auf dem Chauffeehaus oder von da nach der Stadt ein **Cigarren-Stuis** verloren, um dessen Rückgabe bei der Expedition gegen Belohnung gebeten wird. 6164

Von der Paulinenstraße bis zum Curiaal wurde ein ledernes **Täschchen** mit 2 Schlüsseln verloren. Abzugeben in der Exp. 6667

Vorgestern wurde aus einem Wagen von der Adolphshöhe bis zur Parkstraße 9 (Wiesbaden) ein braun-seidener **Sonnenschirm** (En-tout-cas), der Griff von Horn, eine Kette vorstellend, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Parkstraße 9. 6114

Am Montag Morgen wurde von der Schwalbacherstraße aus über den Markt, durch die Spiegelgasse an dem Badehaus zur „Rose“ vorbei bis in die Taunusstraße ein brauner **Noire-Sonnenschirm**, weiß gefüttert, verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Schwalbacherstraße 9 abzugeben. 6099

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen, Röderstr. 25. 6006

Ein Monatmädchen wird für Mittags zu einem Kinde gesucht. N. E. 6078

Eine durchaus erfahrene Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Geisbergstraße 1. 6119

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. N. Metzgerg. 14. 6124

Eine junge Frau wünscht ein Kind mitzustillen. Näh. Exped. 6130

Ein reinliches Monatmädchen wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 6137

Stellen-Gesuche.



Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, im Kleidermachen und Weißzeugnähen sehr geübt ist, sucht eine Stelle. Näh. Friedrichstr. 30 bei Schuhm. Wappes. 6101

Ein starkes, reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle häuslichen Arbeiten versteht, findet eine Stelle und kann gleich eintreten Webergasse 4, Hinterhaus, Parterre. 6109

Eine Köchin, die sehr gut kocht und alles feine Backwerk zu machen versteht, sucht eine Stelle. Näh. Graben 3. 6105

Haushälterinnen, Köchinnen, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kinder mädchen mit guten Zeugnissen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 5752

Ein Haus- oder Zimmermädchen, welches schon in Hotels gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Bleichstraße 11 bei J. Hecker. 5960

Ein in Hausarbeit erfahrenes Mädchen, das melken kann, wird sofort gesucht. Näh. Exped. 5985

Gesucht wird eine ehrliche, tüchtige Herrschaftsköchin. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Rheinstraße 2, erster Stock. 6031

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht. Näh. in der Offiziers-Spelseanstalt an der Dohheimerstraße. 6074

Eine tüchtige Küchen-Haushälterin wird gegen ein hohes Salair gesucht und kann zu jeder Zeit eintreten. Näh. Heidenberg 15, 2r Stock. 6116

Ein sehr anständiges Mädchen aus guter Familie, das in allen Hand- und Hausarbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Haushälterin. Näh. Exp. 439

Ein anständiges Mädchen, das gut kochen kann und auch die Hausarbeit versteht, sucht sofort eine Stelle. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Dohheimerstraße 2 c, im Hinterhaus. 6129

Eine perfekte Köchin mit guten Attesten wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exp. 6131

Ein tüchtiges Zimmermädchen, das auch in der Wirthschaft helfen soll, wird gesucht. Näh. Mauergasse 10. 6126

Ein gebildetes und sehr zuverlässiges Frauenzimmer, Anfangs der dreißiger Jahre, sucht eine Stelle, wo möglich zu einer bejahrten Dame, sei es als Vorleserin, Führung der Correspondenz, oder für seine Handarbeit und Besorgung einer guten Pflanze. Offerten sub A. B. nimmt die Exped. entgegen. 6136

Ein anständiges Mädchen, das einer feinen Küche vorstehen kann, sucht bald eine Stelle. Näh. Gemeindebadgäßchen 2. 6143

Zur Aushilfe wird sofort ein zuverlässiges Kindermädchen gesucht. Näh. Stiftstraße 4, eine Treppe hoch. 6139

Eine anständige Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin oder selbstständige Köchin, auch zur Aushilfe. Näh. Röderallee 26 a. 6140

Ein braves, solides Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle auf 1. Mai, auf Verlangen auf gleich. Näheres Saalgasse 28, gleicher Erde. 6149

Ein gut empfohlenes reinliches Mädchen, im Kochen und gründlicher Hausarbeit gewandt, wird sogleich auch später gesucht. Näh. Exped. 6152

Ein gewandtes, reinliches Mädchen, welches die deutsche und englische Küche sehr gut versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 5, 3ter Stock. 6153

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle, am liebsten in einer stillen Familie. Näh. Friedrichstraße 12 im 3ten Stock. 6168

Eine gewandte Kellnerin und eine Köchin werden in eine Restauration für Auswärts gesucht. Näh. Exp. 6067

Ein junger Kaufmann, der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle, gleichviel ob als Commis oder auf einem Bureau. Gefällige Offerten besorgt die Expedition d. Bl. unter F. L. 20. 5916

Ein Tapezirlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 6056

Ein Lehrling wird gesucht von Schreiner W. Leber. 5996

Ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5090

In einem hiesigen Gasthause findet ein Junge mit den nöthigen Schullenntnissen versehen, eine Lehrstelle. Näh. Exp. 5745

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

Karl Blumer, Schreiner, Marktplatz 3. 5977

Bei Unterzeichnetem wird ein braver Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. B. Dreher, Sattler, II. Burgstraße 1. 5959

Schneidergesellen,

tüchtige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung Goldgasse 23. 5881

Schneidergehülften, gute Arbeiter, werden gesucht Webergasse 18. 5734

Ein wohlherzogener Junge wird unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. C. W. Gottschalk, Gürtler und Bronzearbeiter. 6096

Ein braver Junge kann in die Lehre treten. Chr. Birnbaum, Schreiner, Faulbrunnenstraße 5. 6102

3000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. N. E. 6064

2000—2500 fl. sogleich (später auch etwas mehr) sind auf 1. Hypothek in hiesige Stadt auszuleihen. Adressen bei der Exped. abzugeben. 6065

Logis-Gesuche.

Gesucht von einer stillen Familie 3 Zimmer (womöglich ein Zimmer nach der nördlichen Seite zu), eine Dachkammer nebst Zubehör, sowie Stallung für ein Pferd. Näh. Exp. 6094

Es werden eine oder zwei Piecen zur Unterbringung von Möbeln, am liebsten in einem neueren Hause, auf gleich zu miethen gesucht. Näh. Auskunft wird erbeten Adelheidstraße 20, Parterre. 5863

Für Einjährige!

Doxheimerstraße 9, ganz in der Nähe der Kasernen, ist für einen oder zwei Herren einjährige Militärs eine sehr freundliche, geräumige, möblirte Wohnung mit Kost zu vermieten. 6095

Doxheimerstraße 23 Parterre (Landhaus) sind 1—2 freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 6080

Emserstrasse 20b

ist die Bel-Etage zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Näheres und Vorzeigung durch

439 Herrn F. Baumann, Friedrichstraße 18.

Frankfurterstraße 12a sind 5 ineinandergehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit Küche, Keller und Wägdezimmer zu vermieten. 5798

Heidenberg 1 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6755

Heidenberg 2 ist eine kl. Wohnung an eine einzelne Person zu verm. 6111

Heidenberg 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei Hollingshaus. 6142

Helenenstraße 13 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5765

Langgasse 4 ist eine Dachkammer mit Bett zu vermieten. 6162

Langgasse 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 5081

Mehlgasse 3 ist ein Logis zu vermieten. 453

Nerostraße 9 sind 3 möblirte Zimmer und eine Mansarde einzeln oder zusammen zu vermieten. 6084

Röderallee 4 Bel-Etage 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. gleich zu verm. 5792

Röderallee 26 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 5925

Saalgasse 14 sind auf 1. Juli einige Logis zu vermieten; auch ist daselbst ein Theil einer Bleichwiese im Nerothal zu vermieten. 6086

Sonnenbergerstraße 13a ist ein möblirter Salon nebst Schlafzimmer zu vermieten. 6097

Stiftstraße 3 (Nerothal) sind 5 möblirte Zimmer zu vermieten. 6066

Wellrißstraße 12 Bel Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5880

Schierstein.

Vermiethung einer Herrschafts-Wohnung.

In Schierstein ist eine Herrschafts-Wohnung mit Aussicht auf den Rhein, in das Rheingau und Taunusgebirge, bestehend:

- In der Bel-Etage des Haupthauses, aus 5 heizbaren Zimmern, Cabinet und Küche;
- im Mansarden-Stock 3 heizbare Zimmer mit 2 Garderoben;
- im Nebenbau 2 heizbare, 2 nicht heizbare Zimmer, Garderobe, Speicher und Keller;
- einen großen Garten, nach dem Rhein gelegen, mit feinen Obstsorten Trauben und Pfirsichen bepflanzt und mit kühlen Lauben versehen; auf eine Reihe von Jahren oder auch nur auf die Sommermonate zu sehr mäßigem Preise zu vermieten und kann ein Theil der Mobilien gestellt werden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 6046

Zu vermiiethen in einem Landhause, schönster und gesundester Lage Wiesbadens, ein fein möblirter Salon mit Veranda und Schlafzimmer, sowie Mitgebrauch des Gartens. Näh. Neuberg 2. 5990

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, kann sofort bezogen werden. Preis 160 fl. Näheres Expedition. 6134

Ein schönes Zimmer in frequenter Lage ist zu vermiiethen. Näh. Exp. 6120

Helenenstraße 12 ist eine helle geräumige Werkstätte auf Zuli, sowie eine Manfarbstube auf 1. Mai zu vermiiethen. 6087

Ein guter Haushaltungskeller ist in der Nähe der Burgstraße zu vermiiethen und kann gleich bezogen werden. Näheres Expedition. 6132

Dem Herrn G. B., Sonnenbergerstraße 18, gratuliren herzlich zum heutigen Geburtstage!
Zwei, die wissen warum? 6147

Ein Lebehoch soll erschallen in die Helenenstraße 2 unserer lieben Mamma zu ihrem heutigen Wiegenfeste! Deine zwei Töchter M. M. L. M. 6118

Todes-Anzeige.

6135

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unser geliebtes Töchterchen und Enkelchen, **Mina Keiper**, nach kurzen aber schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 6. April 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

6171

Berwandten und Bekannten widmen wir die traurige Anzeige, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau **Dorothea von Vacano**, geb. Brahm, heute Morgen gegen 6 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause, Adelhaidstraße 4, aus statt.

Wiesbaden, den 7. April 1868.

Auguste Fastnagel, geb. v. Vacano.

Caroline Thönges, geb. v. Vacano.

R. Görtz, Königl. Geh. Regierungsrath (für sich und seine Tochter).

H. Fastnagel, R. Major der Artillerie.

H. C. Thönges, Rechtsanwalt.

Mystification

oder

Liebesabenteuer eines Bethörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

(Schluß aus Nr 80.)

„Es sei, Gregor, ich nehme Sie beim Wort. Sie sollen der Erste sein, dem ich die Stimme meines Herzens verklünde, und Sie werden als wahrer uneigennütziger Freund meine Wahl billigen und aufrichtigen Antheil an meinem Glück empfinden“.

„Von ganzer Seele, treu ergeben bis zum Tode“, sagte Gregor, die Hand

auf's Herz legend und glaubend, daß er nur allein der Auserwählte, dem die Ueberraschung zugebracht sei, ihres Herzens Stimme zu vernehmen.

„So will ich gleich mein Versprechen erfüllen“, sagte die junge Wittwe, indem sie sich zu Gregor's Erstaunen erhob und nach dem Nebenzimmer ging, aus welchem sie jedoch gleich wieder in Begleitung von Laurentius in den Salon zurückkehrte.

„Hier, mein lieber Freund Gregor, habe ich die Ehre, Ihnen meinen Verlobten, Herrn Laurentius, vorzustellen und hoffe, daß Sie meine, aus innerer Ueberzeugung getroffene Wahl billigen werden“.

Das Erstaunen der beiden, plötzlich sich gegenüberstehenden Freunde in so eigenthümlicher Situation war so überraschend, daß im ersten Augenblick Beiden die Sprache versagte. Wie im Traume starrten sie sich gegenseitig an, und keiner wagte das Schweigen zu brechen.

„Aber lieber Cousin“, sagte Frieda endlich, „Sie sind ja plötzlich wie verstummt, erkennen Sie Ihren Freund Laurentius nicht, und findet die Wahl, die ich getroffen, nicht Ihren vollen Beifall? — Sie selbst haben ja Ihren Freund aufgefordert, seines Herzens Idol zu suchen, um seinen Traum zu verwirklichen. Sie sehen, er hat die Gefahren seiner Brautfahrt glücklich überstanden und das Ziel seiner Wünsche erreicht“.

Laurentius konnte an sein Glück noch gar nicht glauben, er wählte sich abermals in einem beseligenden Traum zu befinden und befürchtete das Erwachen.

„Nun, mein Freund“, wandte sich Frieda anmuthig lächelnd an Laurentius, „werden Sie auch ferner sich bemühen, die Wittve Rosenmüller zu finden?“

„Nein, meine holde, theure Braut, ich bin am Ziel!“ rief Laurentius mit strahlenden Blicken, Frieda in seine Arme schließend. „Auch meinem Freund Gregor danke ich, da er mir den Weg zeigte, worauf mir so großes Glück erblühte“.

Gregor stand beschämt, verwirrt dem glücklichen Brautpaar gegenüber. Die Dystificationen, welche er sich mit seinem Freund erlaubt, wurde an ihm mehr als schmerzlich gerächt. Seine Liebe zu Frieda hatte eine Niederlage erlitten, die er wohl nicht so bald verwinden konnte.

„Ich bedaure, lieber Freund“, sagte Laurentius, „daß Deine Hoffnungen durch mich gescheitert sind; aber es muß auch für Dich eine Genugthuung darin liegen, daß Deine Absicht, mich in den Ehestand zu bringen, zur Geltung gekommen ist. So wünsche auch ich, daß es Dir bald gelingen möge, ein so liebevolles, anmuthiges Weibchen zu finden, damit auch Du das Glück empfindest, geliebt zu sein. Vielleicht“, fügte Laurentius ironisch lächelnd hinzu, „ist Deine vermeintliche Wittve Rosenmüller nicht abgeneigt, einen Herzensbund mit Dir zu schließen. Sei so glücklich im Finden als ich“.

Gregor schien ein Zusammensein mit dem liebeglühenden Brautpaar sehr unbehaglich zu finden, und empfahl sich deshalb mit bitterem Lächeln auf den Lippen. Ob Gregor sich später nochmals eine Dystification mit einem seiner Freunde erlaubte, glauben wir nicht nur nach der traurigen Erfahrung, welche er dabei machte, bezweifeln zu müssen, sondern auch durch die Thatsache verneint zu sehen, wonach der fröhliche, neckische Junggesellenkreis, welcher früher alltäglich um vier Uhr im Alsterpavillon tagte, sich zur geheimen Freude des „Zeitungs wolves“ Müller lautlos aufgelöst hat.

Laurentius und Frieda, so wie Felix und Pauline wurden an ein und demselben Tage in der Kirche getraut; ihr eheliches Leben kann auch in der Zukunft nur ein glückliches sein, denn die Herzen hatten den Bund geschlossen, und wo die Liebe waltet, erhebt sich auch der Tempel irdischer Glückseligkeit.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(III. Beilage zu No. 84)

8. April 1867.

Cäcilienverein.

431

Mittwoch den 8. April Abends 7 Uhr
drittes Vereins-Concert

im großen Saale des Kurhauses: Chöre von Palestrina, Durante und Jomelli; Liederkreis an die ferne Geliebte von Beethoven; Motette „Jesu meine Freude“ von J. S. Bach; Quartett für Klavier, Violine, Viola und Violoncelle von Schumann; drei Chorlieder im Volkston. — Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann G. W. Winter, bei den Portiers im Kuriaal und Abends an der Kasse.

NB. Wegen plötzlicher Erkrankung des Frl. Kessler fällt das Trio von Mozart aus; statt dessen werden Frl. Weber und die Herren Concertmeister Fischer und Krähmer die Güte haben den Andantesatz aus Mendelssohn's C-moll-Trio für Klavier, Violine und Violoncelle (op. 66) vorzutragen.

Zu bevorstehenden Feiertagen

empfehle:

reinschmeckende Java- und Ceylon-Kaffee's von 28 kr. an, feinst. Raffinade in Würfeln, feinst. Melis 17½ kr. in

Broden, Stampf-Melis, reines Schweineschmalz 24 kr.,

extra-feinen Vorschuß per Kumpf 1 fl. 16 kr.,

Mandeln, Rosinen, Corinthen, feinen Java- und Ceylon-

Zimmt, Citronat, Drangeat, Salatöl 24 kr.,

ächte Göttinger Cervelat-Würste

in ganz vorzüglicher Qualität.

G. D. Linnenkohl,

Ecke der Röderallee & Nerostraße 48, sowie Ecke der
Neu- & Ellenbogengasse 15.

6133

Mein Lager englischer Teppiche und Tischdecken halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, Kölnischer Hof. 1886

Wiesbadener Fremdenführer.

Mittheilungen und Notizen für die nächste — 3. Auflage — des Wiesbadener Fremdenführers, sowie Annoncen für den Anhang desselben wollen die verehrlichen Interessenten sobald als thunlich an das Bureau des Curvereins, Langgasse 41, übermitteln.

Im Interesse aller Geschäftsinhaber der Stadt machen wir besonders auf die Angaben des Localführers aufmerksam.

5066

Die Redaction des Wiesbadener Fremdenführers.

P. P.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mein Geschäft an Herrn **W. Sulzer**, Buchbinder, Etuis- und Portefeuille-Fabrikant hier abgetreten habe.

Indem ich für das mir seither geschenkte Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

H. Koch-Filius,

Hof-Buchbinder und Hof-Schreibmaterialien-Handlung.

Indem ich auf vorstehende Mittheilung des Herrn **H. Koch-Filius** höflichst Bezug nehme, beehre ich mich, ein verehrliches Publikum zu benachrichtigen, daß ich unterm Heutigen die von demselben seither betriebene

Schreibmaterialienhandlung & Buchbinderei übernommen habe und nunmehr unter der Firma:

Wilhelm Sulzer vormals **H. Koch-Filius** fortführen werde.

Ich werde diesem Geschäfte, verbunden mit meiner seitherigen Etuis-, Portefeuille- und Cartonage-Fabrikation die größte Sorgfalt widmen und zeichne, mich bei Bedarf in allen in diese Fächer einschlagenden Artikeln und Arbeiten bestens empfohlen haltend, mit aller Hochachtung ergebenst

6138

Wilhelm Sulzer.

Wohnungs-Veränderung.

Ich mache meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Marktplatz 3, sondern Schwalbacherstraße 23 wohne. 6100

Chr. Bauer, Schreinermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht, daß sich von heute an mein Geschäft untere Bebergasse No. 24 befindet.

Wiesbaden, den 6. April 1868.

C. Reich, Uhrmacher. 6076

**A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider.** 1029



Markt 7.

447

Heute und Morgen letzte Sendung
ganz frischer Schellfische per Pfund 12 kr., sowie frischer Rablian I. Qua-
lität 30 kr.

Kalbfleisch,

1. Qualität, per Pfd. 12 kr., bei **M. Baum**, Neugasse 13. 4802



Araberpferde

aus Africa, fromm, gut geritten, auch als Wagenpferde zu ge-
brauchen, im Preis von 380—550 fl., ist ein Transport in
Wiesbaden angelangt und sind zu verkaufen im Hôtel Württem-
berg. **M. Müller** aus Triest. 5974

Pferdeverkauf.

Eine fehlerfreie braune Stute, 8 Jahre alt, gut gefahren und geritten, ist
billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 5946

Hafer,

zum Füttern wie zum Säen, zu beziehen bei
5876 **Ph. Jac. Bauer**, Kirchgasse 4.



Landhaus Frankfurterstraße 6

zu verkaufen, sowie anstoßend ein Terrain von 1½ Morgen zur
Vergrößerung des Gartens oder parcellirt zu Bauplätzen. Näh. daselbst oder
Adelheidstraße 6. 5438

Ein **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 3275

Feldbacksteine

zu verkaufen Adelheidstraße 6. 4472

90,000 gut gebrannte Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näh. auf
der Backstein-Fabrik der Frau Quersfeld Wittwe. 6145

Einige Tausend alte, noch gute Dachziegel sind zu verkaufen. Näheres bei
Dachdecker H. Schmidt. 6163

Bindernagel & Söhne in Gelnhausen, oberhalb Hanau, unterhalten
Lager in trockenen Eichendielen von 1—4½ Zoll zu den billigsten Preisen.
Zahlung 3—4 Monate Ziel. 5800

Gut erhaltene Artillerie-Uniformstücke sind billig abzugeben. Näheres
Expedition. 5368

Ein kleines, gebrauchtes **Kanape** und drei **Stühle** sind zu verkaufen Stift-
straße 14a, Bel-Etage. 5801

Gebrauchter **Tisch** u. **Kommode** zu verkaufen Nerostraße 27. 5965

Ein gebrauchter **Zimmerteppich** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6073

Billig zu verkaufen Steingasse 11 eine einschläufige **Bettstelle** mit gestepptem
Strohsack nebst Keil, Deckbett und 3 Kissen. 6151

Restauration Engel.

Das subscribirte Abendessen
findet heute Abend präcis 7½ Uhr statt.

6123

Café Doré.

Von heute an täglich Export-Bier. — Heute Abend Badische.
6160 C. Petri, Taunusstraße 26.

Restauration Schäfer (Kaiser Adolph), Goldgasse 20.

6161

Heute Mittwoch den 8. April Abends 7½ Uhr:

Gesang - Soirée

von dem Komiker Robert Rühle, der Sopsängerin Johanna Rühle,
dem Bassisten H. Diefenbach und dem Sänger E. Gasser aus Tirol.

Westph. Pumpernickel

empfehl't

J. Adrian, Marktstraße 36. 6170

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Metzgergasse 31.
6166 N. J. Müller, Schuhmacher, vormal's C. Hahn.

Seklartoffeln sind einige Malter abzugeben bei

Carl Rossel, Marktstraße 12. 6165

Kopfsalat fortwährend zu haben bei Gärtner Georg Klein,
links am Taunusbahnhof. 6045

Hôtel Belle-Vue in Biebrich

steht ein noch nicht gebrauchter neuer Glaswagen, ein- und zweispännig, zu
verkaufen. 7077

Dillenburger Kunstmehl

(sogenanntes Kronenmehl)

als anerkannt von der vorzüglichsten Qualität bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 6156

Täglich frisch gewässerten Laberdan

empfehl't

J. Adrian, Marktstraße 36. 5994

Für bevorstehende Saison erlaube ich mir anzuzeigen, daß mein Lager in
garnirten und ungarnirten Hüten, Kapot- und rund auf das reichste assortirt
ist, ebenso alle in das Puzfach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen
bei Doris Brandt, Langgasse 28. 5144

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Land- und Herrschaftshäuser in sehr angenehmer Lage, sowie auch Geschäfts-
häuser sind zu verkaufen, sodann möblirte und unmöblirte Wohnungen zu ver-
miethen durch J. Kamberger, Agent, Couisenstraße 23. 6058



Frisch wieder eingetroffen:

schöne **Sahn-Makrelen** per Pfd. 6 und 8 kr.,
sowie Seezungen (Soles), Schollen, Turbot, billige Schleien, Aale, Hechte,
Karpfen, Bärse, Bückinge zum Braten und Kochen, frisch gewässerten
Laberdan &c.

Große vollsaftige Messina-Äpfelneen, dünnchalige Messina-Citronen

empfiehlt billigst

Chr. Ritzel Wwe. 6072

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

F. L. Schmitt,
Tannusstraße 25. 6157

Wohnungswechsel.

Von heute an wohne ich Ecke der Nero- und Röderstraße 48.
6104 **Carl Zimmer,** Schuhmachermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr
Rieherberg, sondern verlängerte Schwalbacherstraße 51 bei Herrn Philipp
Eron wohne. Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann Enders, Michels-
berg, freundlichst entgegengenommen.

6112 **Philipp J. Kürzer,** Maurermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr
Goldgasse 8, sondern Ecke der Mühl- und Häfnergasse bei Herrn Haub wohne.
Fr. Machenheimer, Kupferschmied. 6091

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Metzgergasse No. 27.
5818 **Ph. Strack,** Schuhmacher.

Local-Veränderung.

Geehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß mein Geschäft sich
jetzt Webergasse 11 im Hause des Herrn Bäckermeister Scheffel befindet.

Wiesbaden, den 5. April 1868. **H. Olsson.** 6150

Biscuit-Vorschuss,

süße Bamb. Zwetschen, türkische Pflaumen, beste Eiergemüsenudeln, sowie
sämmliche Colonial- und Specereivaaren empfiehlt zu den Tagespreisen bestens
Aug. Schramm, Langgasse 14. 6022

Weißer Nonleaux-Frausen und -Halter empfiehlt
M. Schäffer, Posamentier, Goldgasse 21. 6158

Reihhaustaxator **H. Gendler** wohnt jetzt Schulgasse Nr. 2. 6141

Weinverkauf in und außer dem Hause, Kirchhofsgasse 3, Restauration zum Schlüssel.

1866r Niersteiner	per Flasche à 2 Schoppen	— fl. 24 fr.
1864r Gattenheimer	" " " " "	— fl. 36 fr.
1862r Forster	" " " " "	— fl. 48 fr.
1865r Ackmannshäuser (rothen)	" " " " "	1 fl. — fr.
1862r Johannisberger	" " " " "	1 fl. 12 fr.
Selterser Wasser per Krug 7 fr., Frankfurter Bier per Glas 4 fr., per Flasche 8 fr., vorzüglicher Nesselwein per Schoppen 4 fr. (Bei Ab- nahme von 12 Flaschen frei in's Haus geliefert.)		6148

<p>Lager aller Sorten Kleider- stoffe vom einfach- billigsten bis zum ele- gantesten Geschmack, Bielefelder, Böh- mische, Schlesiſche und Hausmacher- Leinen, Tischgedecke, Handtücher u.</p>	<p>Jacob Meyer jr., Marktstraße 13 (zum goldnen Löwen) im früher J. Herz'schen Local. Feste Preise. Reelle Bedienung!</p> <p>6146</p>	<p>Große Auswahl: Luch u. Burkins, weiße und farbige Taschentücher, Herrn- und Damen-Slips, Gardinenstoffe, Koll, Jaconet, Bettzeuge, Flanell, Kattune, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.</p>
--	--	---

Ver Silberung und Vergoldung

verbraucher metallener Gegenstände, als:
Tafelbesteck, Tischgeräthe, Thee- & Kaffee-Service, Leuchter u. dgl.,
auf elektro-chemischem Wege wird dauerhaft und prompt besorgt durch
Gustav Wolff,

3210 Repräsentant von Christofle u. Comp. in Paris u. Carlsruhe.

Muhrkohlen, 1. Qualität, sind fortwährend frisch von den
Zechen in jedem Quantum zu den billigsten
Preisen zu beziehen bei **A. Brandscheid,** Steingasse 35.
Auch ist daselbst klein gemachtes, trockenes, buchen Scheitholz zu verk. 4111

Brennholz zum Anzünden und Heizen zu den bekannten Preisen
empfiehlt **W. Gail,** Dozheimerstraße 29a.
Bestellungen nehmen nach wie vor die Herren P. Fassbinder, Weber-
gasse 6, und Strasburger, Kirchgasse 10, entgegen und können auch un-
frankirt per Post aufgegeben werden. 2760

Sargmagazin Saalgasse 30. 1030

Marktplatz 3, rechts, werden Damenkleider angefertigt. 6079
Meine Wohnung befindet sich nunmehr bei Herrn Metzgermeister Hees, End-
der Saal- und Nerostraße 2. **J. Neuberger.** 6063

Gute Kartoffeln per Kumpf 11 fr., im Walter billiger, Steing. 35. 4800
Wasche zum Bügeln wird angenommen Steingasse 9, 2. Stock. 6083
Steingasse 35 sind gute Sandkartoffeln à 10 fr. per Kumpf zu verk. 6078

Ein in gesunder Lage gelegenes Wohnhaus mit Gemüs- und Blumen-
garten, ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 1021

Feinste Neusser Preis-Glanzstärke

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund-Paqueten, und feinste lose Stengel- und Brodel-Stärke
5837 empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10.

Eine große Parthie **Aufftehrtragen** zu 6, 8, 9, 12, 15, 18, 21 fr., **Manfchetten** zu 12, 14, 18, 24 fr., sowie reichgestickte Garnituren mit Aufsteh- und Umlegtragen von 30, 36, 42, 48 fr., 1 fl. und höher, ächte Clunytragen zu 36 fr., sowie Herrutragen und Manfchetten in Leinen und Shirting empfiehlt billigst
6050

Eduard Kalb, Langgasse 30.

Das Neueste in weißen Volants für Röcke

ist eingetroffen bei

G. W. Winter, Webergasse 5. 5992

Erste Qualität **Knusthese** in jedem Quantum bei

Heinrich Müller, Metzgergasse 13. 6110

Knusthese-fabrik

Schwalbacherstraße 14, beste und billigste Hefe. 6075

Speditur **J. B. Nink** wohnt jetzt Feldstraße 5. 6088

Sebastian Eiffert steht nicht mehr in meinem Dienste.

Wiesbaden, den 1. April 1868. **Ph. Port Wittwe.** 6040

Wagen zu verkaufen:

Victoria- und Droschken, gebrauchte und neue, ein- und zweispännige, und **Halb-Chaischen**, **Sommerwagen** mit Verdeck, billig bei
6071 **Rothhan**, neue Schlestingergasse 3 in Frankfurt.

Starke, schön blühende **Pensée**, **Bergkmeinnicht** und **Ronatrojen** sind im Duzend wie im Hundert zu haben bei Gärtner **Conrad Spannebel**, Rheinstraße 14. 6049

Wagenlaternen werden verkauft Friedrichstraße 28. 6055

Ein mittelgroßer $1\frac{1}{2}$ -jähriger guter **Hosshund**, **Wolfshundrasse**, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 6043

Kirchgasse 33 sind sechs **Barodrohrstühle** zu verkaufen. 6103

Langgasse 5 ist eine auß.-polirte **Bettstelle** zu verkaufen. 6103

Louisenstraße 7 ist ein schön gespieltes **Clavier** zu verkaufen. 5631

Ein gutes **Stuttgarter Tafelclavier** von **Dörner** ist zu vermieten. Näheres **Wellritzstraße 18** eine Stiege hoch. 5600

Getragene **Herrn- u. Damenkleider** kauft **Gerhard**, Neugasse 2. 4115

Abreise halber wird eine vollständige Einrichtung von 5 Zimmern, bestehend aus **Möbeln**, **Betten**, **Geschirre** und dergleichen **Neerstraße 3**, Bel-Etage, verkauft. 5871

Metzgergasse 21 sind mehrere große buchene **Burfscheiben** zu verk. 5938

150,000 Stück **Badsteine** zu verkaufen. Näh. Exped. 6028

Ein großer **Herd** zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40. 5576

Ein gebrauchter **Koffer** wird zu kaufen gesucht Rheinstr. 21, Parterre. 6062

Dohheimerstraße 20 sind neue polirte und lackirte **Möbel** zu verkaufen. 2743

Unterricht in verschiedenen Gymnasial- und Realfächern, u. A. auch in den alt-klassischen und den neueren Sprachen ertheilt **Dr. Schmitz**, Marktstraße 25.

Des leçons d'allemand et d'anglais sont données par **Dr. Schmitz**, Marktstrasse 25.

German and English lessons are given by **Dr. Schmitz**, Marktstrasse 25. 6154

Ein einstöckiges **Landhaus** mit Frontspitze und zweistöckigem Nebenbau nebst Garten, in der Nähe der Schwalbacherstraße, ist zu verkaufen. N. Exp. 6068

Ein sehr rentables und frequentes dreistöckiges, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignetes **Wohnhaus** nebst neugebautem Seitenbau ist Familienverhältnisse wegen sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 5611

Fr. Fischer, Kirchgasse 20, empfiehlt sein Lager aller Sorten Schuhe vorrätig, sowie nach Maß zu den billigsten Preisen. 6159

Heute frische **Buttermilch** Steingasse 21. 6106

Beliffen, wilde **Neben**, **Ziergesträuche** und hochstämmige **Rosen** sind zu haben bei Gärtner **J. G. Hofmeyer**, Röderallee 4. 4603

Die Privatentbindungsanstalt von **M. Antsch** befindet sich Rentengasse 4 nahe am Karpfen in Mainz. 1918

Helenenstraße 13 bei Schreiner **Hansohn** stehen zwei gut gearbeitete **Secretäre** zu verkaufen. 6085

Mezgergasse 3 wird eine kleine **Treppe** zu kaufen gesucht. 453

Geisbergstraße 20 steht eine neue **Bettstelle** zu verkaufen. 6069

Herrnmühlgasse 1 im Hinterhaus sind mehrere **Garzer-Weibchen**, eine große **Secde** und mehrere kleine **Käfige** zu verkaufen. 6117

Eine sehr gute **Amsel** ist billig zu verkaufen Marktstraße 13. 6128

Ein gutes **Zugpferd** ist zu verkaufen. Näheres Faulbrunnenstraße 7 im Hinterhaus. 6089

Ein fast ganz neues **Küferlarruchen** billig zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 32, Parterre. 6024

Wilhelmstraße 5 b ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 6017

Sonnenbergerstraße 13a ist guter **Pferdemist** abzugeben. 5866

Römerberg 5 ist der **Dung** einer Abtrittsgrube unentgeltlich zu haben. 6127

Heidenberg 23 ist eine **Grube guter Dung** zu verkaufen. 6107

Röderstraße 9 bei Peter **Kilb** sind **Pflüd-Erbsen-Reiser** zu verl. 6090

Zu **Buizen und Waschen** wird angenommen Nerostraße 14, Dachlogis. 6082

Marktberichte.

Frankfurt, 6. April. Auf dem heutigen Fruchtmarke wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 17 fl. 7 kr., Korn 14 fl. 20 kr., Gerste 11 fl. 30 kr., Hafer (200 Pfd.) 10 fl. 12 kr. Raps 16 fl.

Frankfurt, 6. April. (Viehmarkt.) Der heutige Ochsenmarkt war in Quantität und Qualität ausgezeichnet befahren. Die schöne Waare, verbunden mit massenhaften Ankäufen verblühten sehr, ließen die Preise nicht rückwärts gehen. Auch in Hammeln war heute reichlicher Vorrath, namentlich aus Sachsen eingetroffen und wurde bei guten Preisen fast Alles verkauft. Zugetrieben waren 350 Ochsen, 200 Kühe und Rinder, 180 Kälber und 280 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	33 fl.	2. Qualität	31 fl.
Kühe und Rinder	1. " " "	30 "	2. " "	28 "
Hammel	1. " " "	28 "	2. " "	— "
Kälber	1. " " "	30 "	2. " "	— "